

Am **Fachbereich Geschichte und Kulturwissenschaften**, Arbeitsgruppe Prof. Dr. Christoph Kampmann, ist im Rahmen des SFB/Transregio 138 „Dynamiken der Sicherheit. Formen der Versicherheitlichung in historischer Perspektive“ **zum 01.04.2022 befristet bis zum 31.12.2025**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, eine drittmittelfinanzierte

Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Promotion

in **Teilzeit (65 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu Ihren Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen im Teilprojekt A03 des SFB/Transregio 138, das sich im Zusammenhang mit der Analyse dynastischer Ehepolitik mit konfessionsverschiedenen fürstlichen Ehen in der Frühen Neuzeit beschäftigt sowie die Mitwirkung beim Aufbau einer Datenbank zu dynastischen Eheverträgen.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt wird ein qualifiziert abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Geschichte mit Schwerpunkt im Bereich der frühneuzeitlichen Geschichte. Erforderlich sind breite Erfahrungen im Umgang mit archivalischen Quellen der Frühen Neuzeit sowie gründliche Kenntnisse der politischen und kirchlichen Entwicklungen im Zeitalter der Konfessionsbildung. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung wird erwartet.

Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 18.02.2022 unter Angabe der Kennziffer fb06-0004-wmz-2022 an den Fachbereich Geschichte und Kulturwissenschaften der Philipps-Universität Marburg, Herrn Prof. Dr. Christoph Kampmann, Wilhelm-Röpke-Str. 6 C, 30532 Marburg.